

An
Vizebürgermeisterin und Landeshauptmann-
Stellvertreterin Kathrin Gaál
Rathaus, Stiege 8, 2. Stock, Tür 436
1010 Wien



**freies
Donaufeld**

Betreff:

**Wiener Wohnfonds – Zusammenarbeit der Behörden in Wien betreffend
Donaufeld**

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin und Landeshauptmann-Stellvertreterin,
Sehr geehrte Frau Amtsführende Stadträtin Gaál,

Wir, das überparteilichen Personenkomitee „Donaufeld ins Wiener
Immergrün“, wollen Sie hiermit auf aus unserer Sicht bedenklichen Aktivitäten
des Wiener Wohnfonds im Donaufeld aufmerksam machen:

A Naturschutzrechtliche Aspekte

1. Im Bereich Nordmanngasse 88 wurde eine Fichte auf einem Grundstück des Wohnfonds, das als Wald- und Wiesengürtel gewidmet ist, der Vernichtung Preis gegeben. (Anlage „Sachverhaltsdarstellung“)
2. In jenem Teil des Donaufelds, das mit einer Bausperre belegt ist (Nordmanngasse 60), wurden heuer im Februar auf Flächen, die dem Wohnfonds Wien gehören, Abbrucharbeiten an Häusern sowie Sicherungsschnitte an der Vegetation begonnen. Von der MA37 war die Bewilligung zu diesen Eingriffen erteilt worden.
Erst auf unsere dringende Nachfrage hinsichtlich der dort lebenden Tiere hat die MA22 diese Arbeiten untersagt, da in diesem Fall die entsprechenden Ergebnisse einer Begehung und Monitorings noch ausstehen. (Anlage „Schreiben der MA22“)

Wir regen daher dringend an, für alle Maßnahmen, die das Donaufeld betreffen, die Kommunikation zwischen den zuständigen Magistratsabteilungen zu gewährleisten bzw. die MA22 vorab einzubinden.

Wien, 12.04.2022



**freies
Donaufeld**

B Wirtschaftliche Aspekte / Vernichtung Wohnraum

Die Häuser Nordmannngasse 60 und Nordmannngasse 58 im Besitz des Wohnfonds befinden sich im Gebiet des Donaufelds, das mit einer Bausperre belegt ist. Selbst bei beschleunigtem Verfahren wären hier mit Neu-Baubewilligungen in frühestens vier Jahren zu rechnen.

Im Haus Nordmannngasse 60 war seit einigen Jahren ein Wirtschaftsbetrieb (Gartengestaltung) eingemietet, das Haus Nr. 58 als Wohnhaus vermietet.

Die beiden Bestandsverträge wurden unnötigerweise schon sehr frühzeitig (2021) nicht verlängert bzw. gekündigt und damit ohne Notwendigkeit ökonomischer Schaden bei den Bestandsnehmern angerichtet. Im Prinzip hat der Wohnfonds benutzten Wohnraum vernichtet und dadurch seinem ursprünglichen Auftrag diametral entgegengesetzt agiert.

Dieses Verhalten des Wohnfonds vernichtet nicht nur wirtschaftliche Kapazitäten, sondern vermindert auch das Einkommen der Gebietskörperschaft Wien. Wir ersuchen Sie daher, den Wohnfonds zu veranlassen, die Schäden, die durch den Fonds bisher angerichtet wurden, auf Kosten des Managements* wieder gut zu machen.

C Ruinierte Kultur- und Natur-Landschaft

Tausende Menschen aus den Bezirken Floridsdorf und Donaustadt besuchen jetzt schon das Donaufeld in ihrer Freizeit. Etliche Gebäude, teilweise schon abgerissen oder wie die oa. Gebäude vom Wohnfonds mit dem Abriss bedroht, dienen und dienen als Identität-stiftende Merkmale dieses Gebiets als einer Mischung aus Kultur- und Natur-Landschaft.

Unnötige und durch keine Rechtsgrundlagen gedeckte Eingriffe durch den Wohnfonds bedeuten eine grobe Benachteiligung eines großen Teils der Wiener Bevölkerung durch eine Wiener städtische Einrichtung.

D Unergiebige Experimente

Seit circa 2018 besteht auf dem Grundstück Nordmannngasse 88 ein Holzgebäude, das einem Projekt der TU (Vivihaus) zugeordnet wird. Von außen ist wesentlicher Fortschritt bei den Arbeiten nicht festzustellen. Es verdichtet jedenfalls fruchtbaren Ackerboden und entzieht ihn vor allem auch seinem primären Nutzungszweck.

Wien, 12.04.2022



**freies
Donaufeld**

Wir ersuchen Sie daher, den Wohnfonds zu instruieren, die Interessen der ansässigen Bevölkerung und der Umwelt bei der Verwaltung seiner Immobilien zu berücksichtigen.

Nb Wir erlauben uns, von diesem Scheiben auch Hrn StR Czernohorsky in Kenntnis zu setzen.

* Bericht des Rechnungshof 2018,
GZ 004.482/007-PR3/18, Seite 9
„...wäre die Höhe der Geschäftsführerbezüge zu begründen.“

Anhang:

- Schreiben der MA 22 betr. Nordmanngasse 60
- Sachverhaltsdarstellung MBA wg Fichte
- Rechnungshofbericht

Überparteiliches Personenkomitee „Donaufeld ins Wiener Immergrün“:

Mag. Robert Alder

Harald Illsinger

Mag.a Anna Karall

Klaus Pahlich

Martina Prehofer

Dr.in Margit Spacek

Mag.a Michaela Truppe

Gabriele Tupy

Wien, 12.04.2022